

18. Lenkungs- gruppe VEP

27.06.2024

Super C



Ablauf 27.06.24

16:30 - 18:30 Uhr

- 1. Begrüßung**
- 2. Ergebnis Neuausschreibung Prozessbegleitung VEP**
- 3. Sachstand VEP-Bausteine**
- 4. IKSK 2.0: Handlungsfeld Mobilität**
- 5. Innenstadtmobilität für Morgen: Sachstand**
- 6. Sonstiges/nächste Termine**

2 Prozessbegleitung VEP

- **Vergabeprozess für zukünftige Begleitung abgeschlossen**
- **Prozessberatung, Moderation und Strategieunterstützung**
- **Volumen rd. 300 Stunden im Jahr**
- **Aktuell: Fraktionsinfo mit Empfehlung für ausgewähltes Büro**
- **Auftragsvergabe nä. Woche vorgesehen**
- **Aufnahme der Arbeiten für August 24 vorgesehen.**

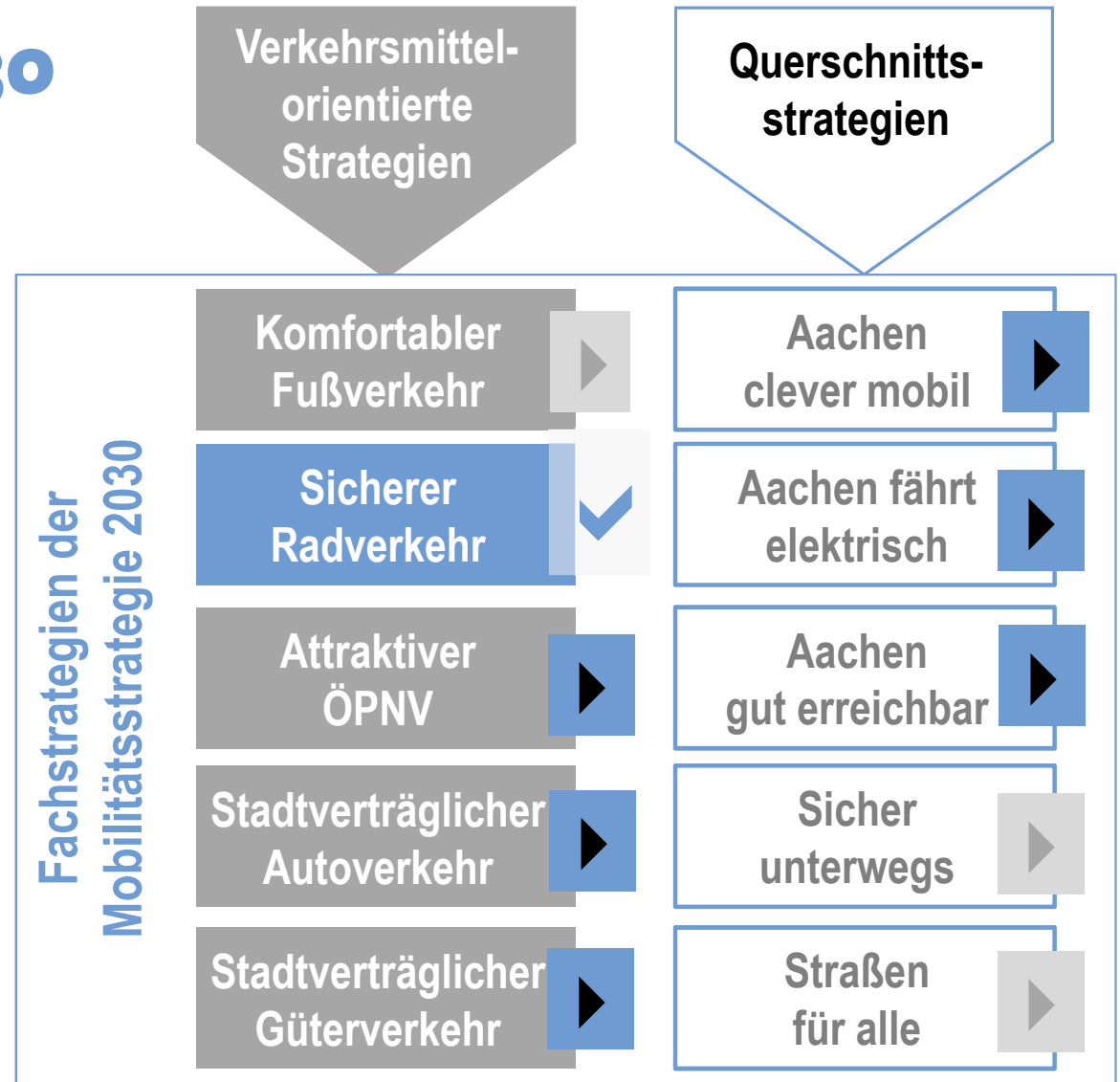
3. Sachstand

VEP-Bausteine

Mobilitätsstrategie 2030

Überblick

Vision Mobilität 2050 (2014)	✓
Auftrag und Struktur (2019)	✓
Ziele und Indikatoren (2020)	✓
Lagebericht Mobilität (21, 23 ff)	✓)
Handlungsprogramme	(✓)



Strategie Elektromobilität

Zeitplan

27. Februar 2024

Lenkungsgruppe (Handlungsfelder und Kernaufgaben)

2. Juli 2024 (online)

Fachkommission (Handlungsfelder und Kernaufgaben)

Oktober 2024

Fachkommission (Strategie)

10. Dezember 2024

Lenkungsgruppe (Strategie)

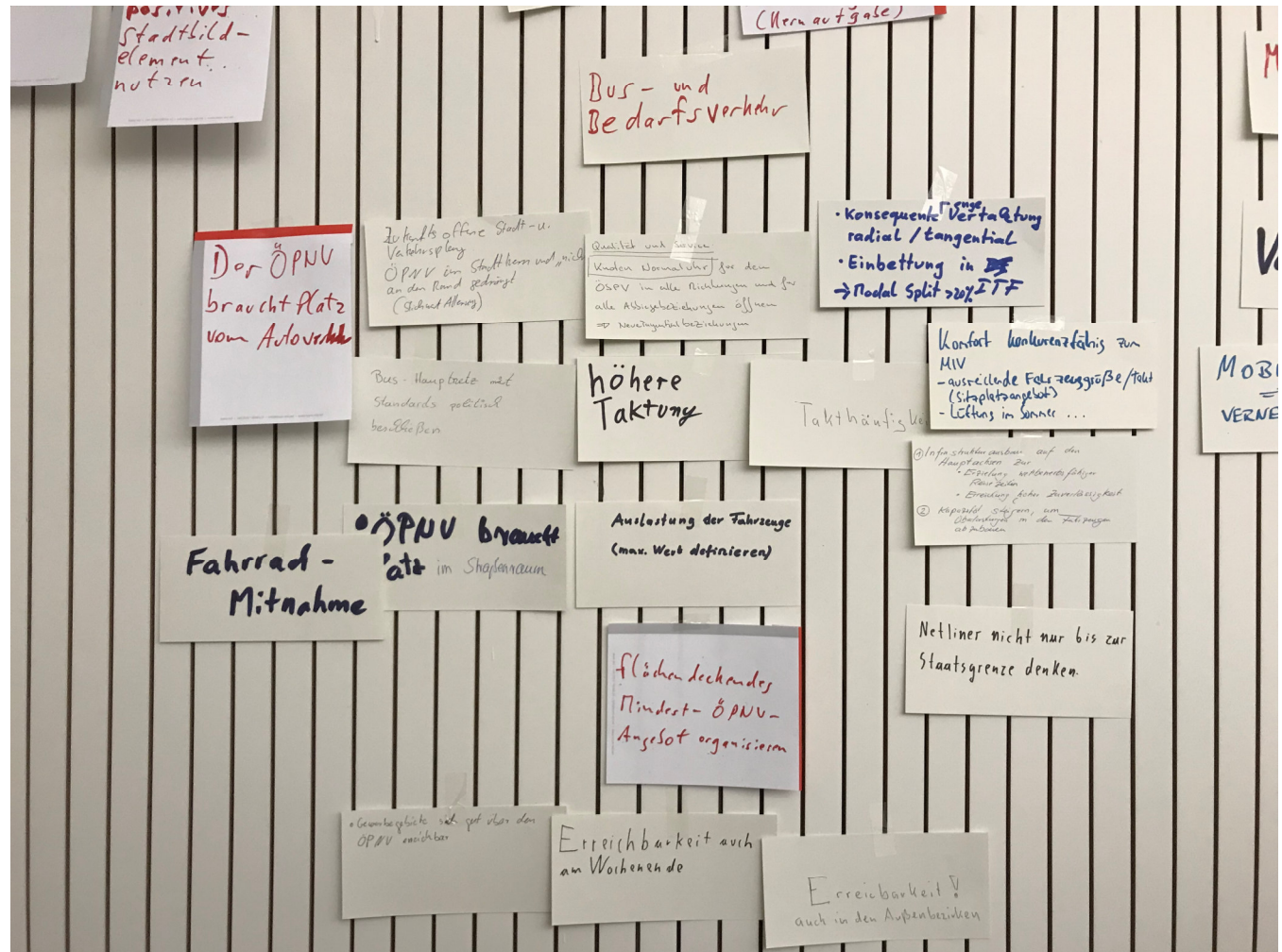
1. Quartal 2025

Mobilitätsausschuss (Beschluss Strategie)



Strategie ÖPNV

- NVP 2017 mit Fortschreibungen
- FK ÖPNV, zuletzt getagt im Nov. 2022
- Seit 2023 Kernthema Liniennetzgutachten inkl. Bürger*innenumfrage zu einem neuem ÖPNV-Netz
- Grundlage für Fortschreibung NVP 2027



Strategie Mobilitätsmanagement

Sachstand

Zentrale Bausteine

- Gut verständlich informieren über alternative Mobilität in Aachen und Motivieren für den Umstieg („www.aachenbewegt.de“)
- Maßnahmen an den Bedürfnissen relevanter Potenzialgruppen für den Umstieg ausrichten
- Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Region Aachen („clever mobil“)
- Sharing-Leitlinie für Lenkung Mobilitätsangebote
- Mobilitätskonzepte bei Neubauvorhaben

Der Weg zu Strategie

- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam in Abstimmung
- Weiterentwicklung mit neuer VEP-Prozessbegleitung
- **1. Beratung in Fachkommission am 5. September 24, 16:30 -18:30 Uhr**
- Vorstellung in LG VEP am 17.9.
- Anschl. Ausformulierung der Texte
- 2. Beratung in FK
- Q1/25 Vorstellung in LG VEP; anschl. MoA

#Aachenbewegt



www.aachenbewegt.de

Strategie Wirtschaftsverkehr

Sachstand

Zentrale Maßnahmen

- Ausbau Mobilityhubs
- Liefer- und Ladezonen
- Transformation der Flotten

Der Weg zu Strategie

- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam
- Nutzung Runder Tisch Wirtschaftsverkehr
- Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines Wirtschaftsverkehrskonzeptes
- Anschl. Beratung in LG und FK

Strategie Parken

Sachstand

Zentrale Maßnahmen

- Neue Stellplatzsatzung
- Anpassung Bewohnerparkzongrenzen Innenstadt
- Umsetzung Prioliste neue Bewohnerparkzonen
- Neue Gebührensatzung Bewohnerparken
- Mehr Sichtbarkeit des Parkleitsystems
- (Ausbau P+R)

Der Weg zu Strategie

- Nutzung der 2 Parkraumgutachten
- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam und neue VEP-Prozessbegleitung
- Anchl. Beratung in LG und FK

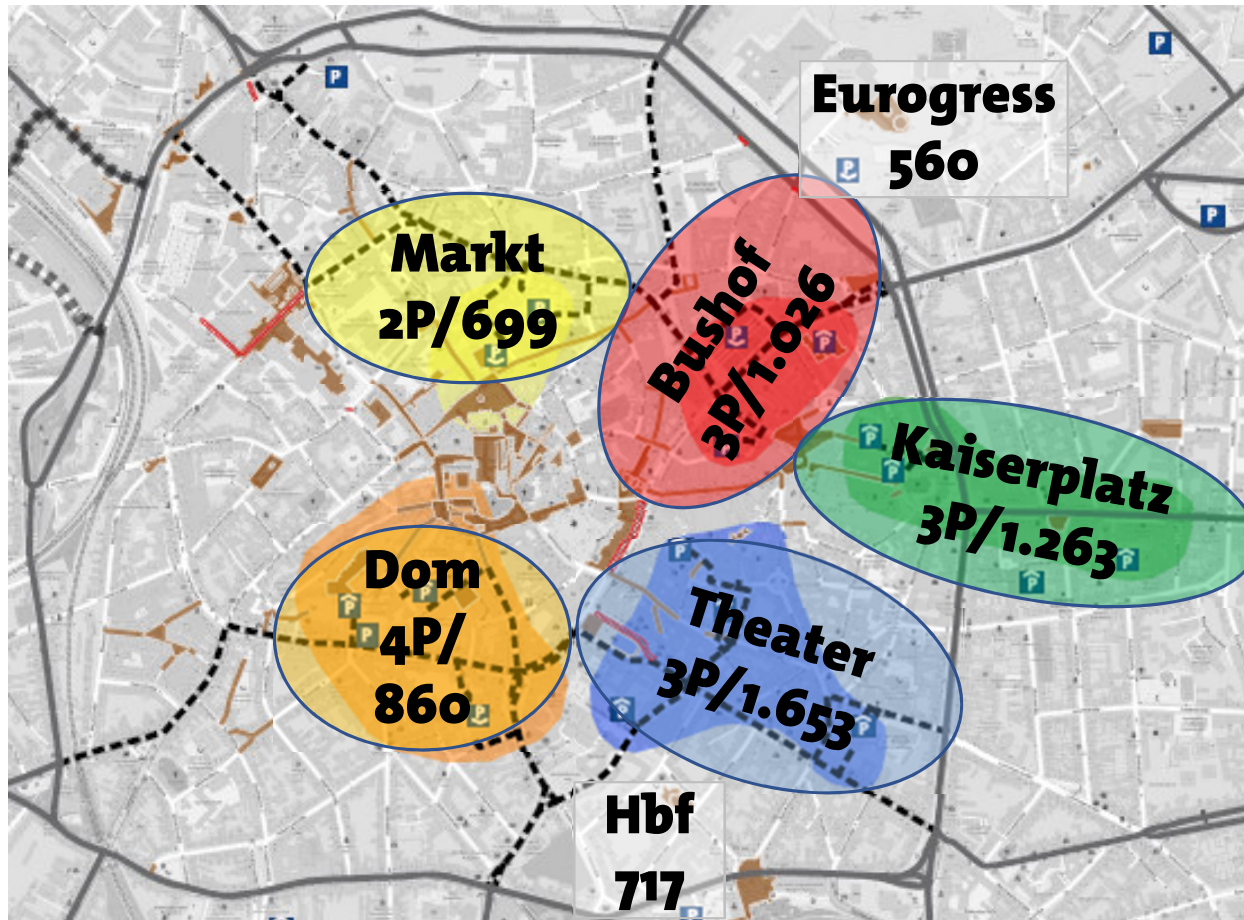
Historie Parkleitsystem

- **1971:** Einführung des Parkleitsystems (PLS) in Aachen als dezentrales System mit farblichen Leuchtfeldern in Grün/Rot, die den Belegungszustand der Parkhäuser anzeigen
- **1991:** Umbau zu einem elektronischen System (sog. „Plättchentechnik“, Anzeige der verfügbaren Restparkplätze über bistabile Kipp-elemente), Einführung der 5 innerstädtischen Parkquartiere Dom, Markt, Bushof, Theater, Kaiserplatz
- **2015:** bauliche und technische Modernisierung des PLS (Ausstattung mit LCD-Technik und LED-Hintergrundbeleuchtung, Einbindung der Steuerung in den Verkehrsrechner)
- **Aktuell:** Notwendige (inhaltliche) Anpassungen für die Umsetzung des Innenstadtmobilitätskonzeptes



Foto: Michael Jaspers

Parkhäuser am Parkleitsystem



Stammdaten Parkleitsystem

- Anbindung von 17 Parkhäusern an das PLS
- Wegweisung über 163 Anzeigenelemente an 74 Standorten
 - 92 dynamische Elemente
 - 71 statische Elemente
- Funktionsweise Datenübertragung:
 - Steuerung vom Verkehrsrechner (= Zentrale)
 - Schrankenanlagen der PH zählen die ein-/ausfahrenden Pkw und übermitteln die Daten an die Zentrale
 - Datenverarbeitung in der Zentrale und Übermittlung an die Schilder
 - Standard: Datenübertragung per Kabel
 - PH Aquis Plaza: kabellose Kommunikation über Internet
 - APAG-Parkhäuser: zentraler Router im PH Galeria Kaufhof sammelt Daten aller PH, übermittelt diese an unseren Rechner



Parkhäuser am Parkleitsystem

Parkhaus	Kapazität	Rang nach Größe	PLS-Zone
Galeria Kaufhof	999	1	Blau
Hauptbahnhof	717	2	Keine
Adalbertsteinweg	600	3	Grün
Eurogress	560	4	Keine
Aquis Plaza	541	5	Grün
Couvenstraße	525	6	Rot
Dom	500	7	Orange
Rathaus	400	8	Gelb
Lothringerstraße	349	9	Blau
EBV Carré	315	10	Rot
Kapuzinerkarree	305	11	Blau
Seilgraben	299	12	Gelb
Adalbertstraße	186	13	Rot
City Center	180	14	Orange
Stiftstraße	122	15	Grün
Matthiashofstraße	114	16	Orange
Annastraße	66	17	Orange

wird aktuell saniert

- Anbindung von 17 Parkhäusern an das PLS
 - Kapazität von ca. 6.500 Parkplätzen
- Parkhauszonen
 - Blau (Theater): 3 PH, 1.653 Parkplätze
 - Grün (Kaiserplatz): 3 PH, 1.263 Parkplätze
 - Rot (Bushof): 3 PH, 1.026 Parkplätze
 - Orange (Dom): 4 PH, 860 Parkplätze
 - Gelb (Markt): 2 PH, 699 Parkplätze

Aktuelle Probleme

- 11 Standorte mit veralteter LCD-Technik → Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung, Umrüstung notwendig
- Keine Anbindung des **PH Stiftstraße** an das PLS (Kabelschaden im Bereich Blondelstraße)
- Keine Anbindung des **PH Kapuzinerkarree** an das PLS (Ursache unbekannt)
- 3 Schilder im **Bereich Bushof** teilw. gestört (nicht verorteter Kabelschaden)
- 2 Schilder **Theaterstraße** gestört, Anzeige dunkel (Spannungsfehler, Ursache unbekannt)
- Ein Schild auf der **Heinrichsallee** zum PH Aquis Plaza gestört (keine/falsche Anzeige)
- Ein Schild auf der **Monheimsallee** dunkel (Wegweisung Zone Markt) (Ursache unbekannt)

➔ **Insgesamt: Veraltete Netzkabel führen zu Störungen bei der Datenübertragung**

Strategie Radverkehr

beschlossen am 23.06.2022

- **FK Radverkehr am 22.08.24 16:30 – 18:30 Uhr: Maßnahmenplan Radverkehr inkl. Grabenring**
- **Zentrale Projekte:**
 - Verbesserung der RVA ohne Sicherheitstrennstreifen (externer Auftrag), anstehend u.a. Boxgraben, Von-Coels-Straße, Franzstraße;
 - Umgestaltung Grabenring (externer Auftrag);
 - anstehend: FS Templer-/ Karlsgraben, FS Driescher Gässchen, UHS Peterstraße/Kurhausstraße, RV-Führung Eisenbrunnen, Entschärfung UHS Seilgraben
 - Ausbau RVA an HVS: Fertigstellung Stolberger Straße, PBL Monheimsallee, Änderung RV-Führung im Außenringversatz auf Vaalser Straße, RVA auf Lütticher Straße
 - Ausbaukonzept RVR, u.a. RVR Haaren, Grüner Weg, Strategie RVR Brand
 - Sanierungsprogramm RVA's

Lagebericht Mobilität 2023 steht an

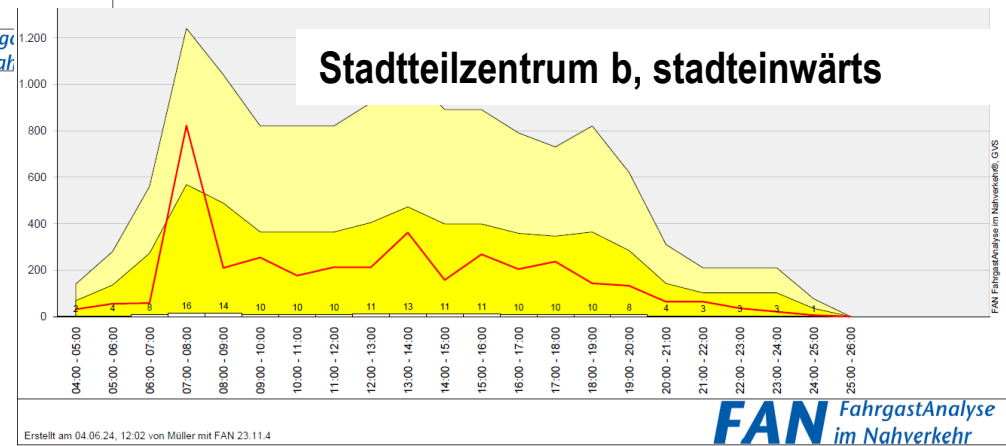
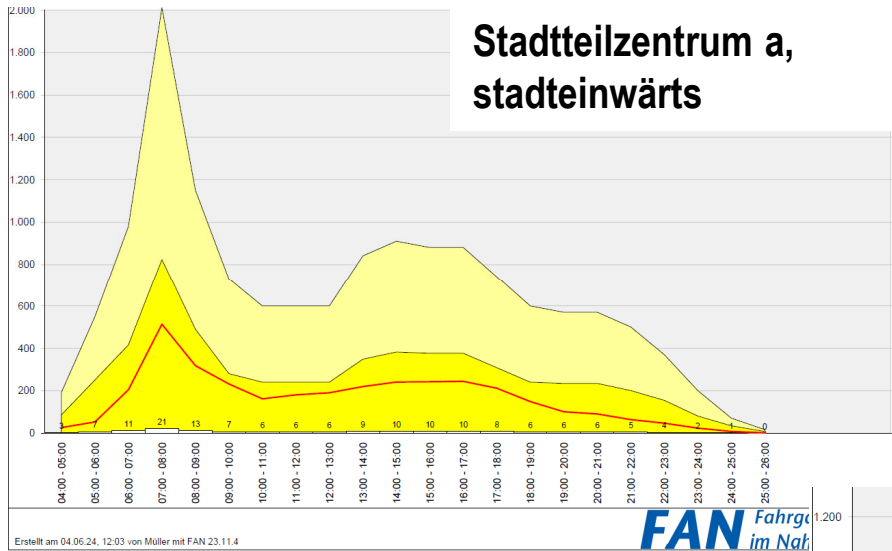
Erstmals mit Indikator 19 „Auslastung der Busse“



www.aachen.de/vdp



6 Oberziele
25 Indikatoren
 davon 15 mit smarten Zielen
 1. Auflage 2022;
 2. Auflage 2024



Fortschreibung IKSK



aachen.de/klimaschutz



Wie die Stadt klimaneutral werden kann

Das fortgeschriebene Integrierte Klimaschutzkonzept sieht ÖPNV-Ausbau, mehr E-Autos, mehr Fernwärme und mehr Windkraft vor.

VON KIAN TABATABAEI

AACHEN Die Zeit ist knapp, das Ziel hoch gesteckt: Bis 2030 soll die Stadt Aachen klimaneutral sein. Ein Vorhaben, zu dem sich die Stadt unter anderem im Rahmen des Klimaausgleichs und des EU-Programms „100 climate-neutral and Smart Cities“ bereits bekannt hat. Die große Frage allerdings bleibt: Wie kann das gelingen? Antworten, teils noch vage, liefert ein neues Gutachten, eine Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2020, das jetzt vorgestellt wurde.

Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadt Aachen und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie hat das Ingenieurbüro Gertec Strategien entwickelt, mit denen das Ziel erreicht werden kann. Das Ingenieurbüro hat bereits mehrere Klimaschutzkonzepte für Kommunen in der Region Aachen erarbeitet. Der Inhalt:

Inventur

Wer klimaneutral werden möchte, muss erst einmal wissen, wie viel Treibhausgase er überhaupt in die Luft bläst. Das leuchtet ein, wie sonst könnte formuliert werden, was wann an welcher Stelle eingespart werden soll? Doch die Menge an Treibhausgasen, die von einem Stadtgebiet aus in die Atmosphäre abgegeben werden, zu erfassen, ist alles andere als leicht.

In der Wissenschaft wird zwischen



Weniger Verkehr, mehr ÖPNV, Wärmepumpen, Ladestationen und Photovoltaik sind Zutaten, die Aachen klimaneutral machen sollen. FOTOS: HEIKO LACHMANN/DLR

einem Anstieg des Strombedarfs um 30 Prozent. Auffangen soll die Stadt das vor allem mit einem Photovoltaik-Zubau mit einer maximalen Gesamtleistung von rund 150 Megawatt (MWp) und einem Ausbau der Windkraft auf insgesamt etwa 93 Megawatt. Zusätzlich soll der Anteil der Fernwärme am Wärmemix von etwa zehn Prozent auf 27 Prozent steigen, die dezentrale Wärmeversorgung soll 2030 zu 73 Prozent von Wärmepumpen gedeckt werden.

Handwerker fehlen

Um Energie einzusparen, soll die Sanierungsquote auf jährlich vier Prozent erhöht werden. So lassen sich dem Gutachten zufolge etwa 25 Prozent des Wärmeverbrauchs einsparen. Problem dabei: Die Handwerker fehlen, um dieses Vorhaben zu realisieren. Darauf weist auch Heiko Thomas, Beigeordneter für Klima und Umwelt, Stadtbetrieb und Gebäude, hin.

Das vom Gutachten gezeichnete Szenario ist eines der stillen Straßen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll stark ausgebaut werden, 95 Prozent der Fahrten 2030 sollen elektrisch betrieben sein. Der verbliebene motorisierte Individualverkehr soll bis zu 90 Prozent elektrisch rollen. Dazu müsse eine entsprechende Ladeinfrastruktur geschaffen werden.

Ohne die Wirtschaft geht nichts: In diesem Bereich müssen laut Gutachten etwa 122 Tonne jährliche

Neue Vorschläge für das IKSK 2024

im Gutachten

Nr.	Aktivitätentitel	Seite
4.1.1.1.	BMM bei der Stadtverwaltung Aachen und bei den städtischen Beteiligungsgesellschaften	77
4.2.1.1.	Verbindliche Mobilitätskonzepte für Bauprojekte und Veranstaltungen	79
4.2.1.2.	Bilanzierung und Wirkungsabschätzung der Mobilitätsmaßnahmen im IKSK	81
4.2.1.4.	Innenstadtmobilität für morgen	82
4.2.1.5.	Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA)	84
4.2.1.6.	Null-Emissionszone	85
4.3.3.1.	Förderung von Sharing und Multimodalität	87
4.5.1.1.	Ausbau Ladeinfrastruktur	89

Fortschreibung IKSK

Handlungsfeld Mobilität

- Mobilität:
 - Bisher (ISKK 2020): 23 Maßnahmen
 - 8 Vorschläge im GERTEC-Gutachten
- Wunsch der Maßnahmenkonzentration im IKSK 2.0
- HF Mobilität mit Maßnahmen 17 – 22 im IKSK 2.0
- Parallel mit Wuppertal Institut:
 - Bündelung, Bilanzierung + Wirkungsabschätzung

Handlungsfeld Mobilität	
17	<p>Ausbau des Umweltverbundes im Straßenraum <small>(siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.1. und 4.1.2. und 4.1.3)</small> In dieser Maßnahme werden alle infrastrukturellen Maßnahmen im Straßenraum zusammengefasst. Dies umfasst Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen, Bustrassen auf starken Achsen, Optimierung von Lichtsignalanlagen, barrierefreie Haltestellen, Fahrradstraßen, Premiumfußwege, Aufenthaltsbereiche und Querungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.</p>
18	<p>18.1. Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs <small>(siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.4., 4.1.5., 4.1.2. und 4.3.5)</small> Das Gutachten zur Stärkung des ÖPNV im AVV bildet eine Basis für einen zielführenden Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. In enger Abstimmung mit der ASEAG werden Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Taktverdichtung, Neue Linien, Schnellbuslinien) umgesetzt.</p>
	<p>18.2. Regiotram <small>(siehe IKSK 1 Maßnahme 4.2.2)</small> Für die Regiotram, die vom Aachener Hauptbahnhof bis nach Baesweiler fahren soll, steht die Ausarbeitung weiterer Planungsunterlagen an, bevor final mit dem Bau begonnen werden kann.</p>
19	<p>Beschleunigung der Antriebswende <small>(siehe IKSK 2 Maßnahme 4.5.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.3.2, 4.3.3, 4.3.4, 4.3.6)</small> Um die Antriebswende in Aachen zu beschleunigen, sind neben der Transformation der städtischen Fahrzeugflotte ein Ausbau der Ladeinfrastruktur und entsprechende Beratungsangebote für Bürger*innen und Unternehmen auch Maßnahmen zur Elektrifizierung des Lieferverkehrs erforderlich. Durch innenstadtnahe Zwischenlager (Micro-Depots) und neue Ansätzen zur Zustellung in Quartieren, soll das Wachstum von Lieferfahrten gebremst werden.</p>
20	<p>Mobilitätsmanagement <small>(siehe IKSK 2 Maßnahme 4.1.1.1 und 4.2.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.1.6, 4.2.3, 4.2.4, 4.2.5)</small> Über das IKSK 1 wurden Strukturen für ein systematisches Mobilitätsmanagement geschaffen. Mithilfe von Mobilitätskonzepten für Bauprojekte und Veranstaltungen sollen zusätzliche Einsparungen erzielt werden. Das Mobilitätsmanagement soll dabei auch für Innenstadtbesucher*innen und kommunale Einrichtungen angeboten werden. Umsteigewillige Menschen sollen motiviert werden Alternativen zu testen. Sharingmodelle und Multimodalität werden aktiv gefördert.</p>
21	<p>Stadtverträgliches Parkraumangebot <small>(siehe IKSK 2 Maßnahme 4.3.3.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.2.7 und 4.1.7)</small> Um eine Reduzierung von Autofahrten im Aachener Stadtgebiet zu erreichen, soll das P+R-Angebot ("Mobilityhubs") an den Haupteinfallachsen ausgebaut werden. Es sollen in den Gebieten, wo Parkplätze entfallen, Ersatzlösungen in bestehenden Parkhäusern aber auch durch den Neubau von Parkhäusern, idealerweise in Verbindung mit Neubauvorhaben geschaffen werden. Das Parkleitsystem muss angepasst werden.</p>
22	<p>22.1. Rahmen für einen klimaneutralen Verkehr schaffen <small>(siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.9 und 4.2.8, IKSK 2 Maßnahme 4.1.2.1)</small> Um Einsparungen im Bereich der Mobilität erzielen zu können, müssen entsprechende Begleitprozesse verstetigt werden. Hierzu zählen insbesondere das Netzwerk NEMORA sowie auch gutachterliche Unterstützung bei Fragestellungen von Bilanzierung, Wirkungsermittlung sowie neuen Rechts- und Finanzierungsinstrumenten. Hierzu zählt insbesondere auch die Unterstützung der ASEAG bei der Beschaffung von E-Bussen.</p>
	<p>22.2. Überprüfung der Umsetzbarkeit einer Null-Emissionszone <small>(siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.6)</small> Ziel der Aktivität ist die Entwicklung von Lösungsansätzen zur Einrichtung von Null-Emissions-Zonen. Die Stadt Aachen verpflichtet sich mit dieser Aktivität, gemeinsam mit anderen Vorreiterstädten und der EU-Kommission abzustimmen, welche Möglichkeiten bestehen, eine Null-Emissionszone in Aachen einzuführen. Sofern diese Möglichkeit besteht, wird eine Verständigung auf eine (eu-)regionale oder landesweite Lösung angestrebt.</p>

17 Ausbau des Umweltverbundes im Straßenraum

(bisher: 4.1.1. und 4.1.2 und 4.1.3)

In dieser Maßnahme werden alle infrastrukturellen Maßnahmen im Straßenraum zusammengefasst. Dies umfasst Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen, Bustrassen auf starken Achsen, Optimierung von Lichtsignalanlagen, barrierefreie Haltestellen, Fahrradstraßen, Premiumfußwege, Aufenthaltsbereiche und Querungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

11 Stellen

Mehrbedarf: 4,75 Mio. €/a (wie IKS 2020) investiv



18.1 Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs

(bisher 4.1.4., 4.1.5., 4.1.2. und 4.3.5)

Das Gutachten zur Stärkung des ÖPNV im AVV bildet eine Basis für einen zielführenden Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. In enger Abstimmung mit der ASEAG werden Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Taktverdichtung, Neue Linien, Schnellbuslinien) umgesetzt.

1 Stelle

Mehrbedarf im Jahr 2030: 29,4 Mio. €
(Kostenermittlung aus IKS 2020) konsumtiv

Im HH 2025 + 2026 abgebildet: je rd. 9 Mio. €



18.2 Regiotram

(bisher 4.2.2)

Für die Regiotram, die vom Aachener Hauptbahnhof bis nach Baesweiler fahren soll, steht die Ausarbeitung weiterer Planungsunterlagen an, bevor final mit dem Bau begonnen werden kann.

1 Stelle

Mehrbedarf: ?



19 Beschleunigung der Antriebswende

(bisher 4.3.2, 4.3.3, 4.3.4, 4.3.6 + Vorschlag 4.5.1.1)

Um die Antriebswende in Aachen zu beschleunigen, sind neben der Transformation der städtischen Fahrzeugflotte ein Ausbau der Ladeinfrastruktur und entsprechende Beratungsangebote für Bürger*innen und Unternehmen auch Maßnahmen zur Elektrifizierung des Lieferverkehrs erforderlich. Durch innenstadtnahe Zwischenlager (Micro-Depots) und neue Ansätzen zur Zustellung in Quartieren, soll das Wachstum von Lieferfahrten gebremst werden.

4 Stellen

Mehrbedarf: 1,25 Mio. € /a kons., 2 Mio. €/a inv.



20 Mobilitätsmanagement

(bisher 4.1.6, 4.2.3, 4.2.4, 4.2.5 + Vorschläge 4.1.1.1, 4.2.1.1, 4.3.3.1)

Über das IKSK 1 wurden Strukturen für ein systematisches Mobilitätsmanagement geschaffen. Mithilfe von Mobilitätskonzepten für Bauprojekte und Veranstaltungen sollen zusätzliche Einsparungen erzielt werden. Das Mobilitätsmanagement soll dabei auch für Innenstadtbesucher*innen und kommunale Einrichtungen angeboten werden. Umsteigewillige Menschen sollen motiviert werden Alternativen zu testen. Sharingmodelle und Multimodalität werden aktiv gefördert.

5 Stellen

Mehrbedarf: 1,2 Mio. €/a kons., 60tsd €/a inv.



**Zusammen
steigen wir
um.**

Mobilitätsmanagement für Betriebe in
Stadt und Städteregion Aachen.

21 Stadtverträgliches Parkraumangebot

(bisher 4.2.7 und 4.1.7)

Um eine Reduzierung von Autofahrten im Aachener Stadtgebiet zu erreichen, soll das P+R-Angebot ("Mobilityhubs") an den Haupteinfallachsen ausgebaut werden. Es sollen in den Gebieten, wo Parkplätze entfallen, Ersatzlösungen in bestehenden Parkhäusern aber auch durch den Neubau von Parkhäusern, idealerweise in Verbindung mit Neubauvorhaben geschaffen werden. Das Parkleitsystem muss angepasst werden.

2 Stellen

Mehrbedarf: 33tsd €/a kons., 3 Mio. €/a inv.



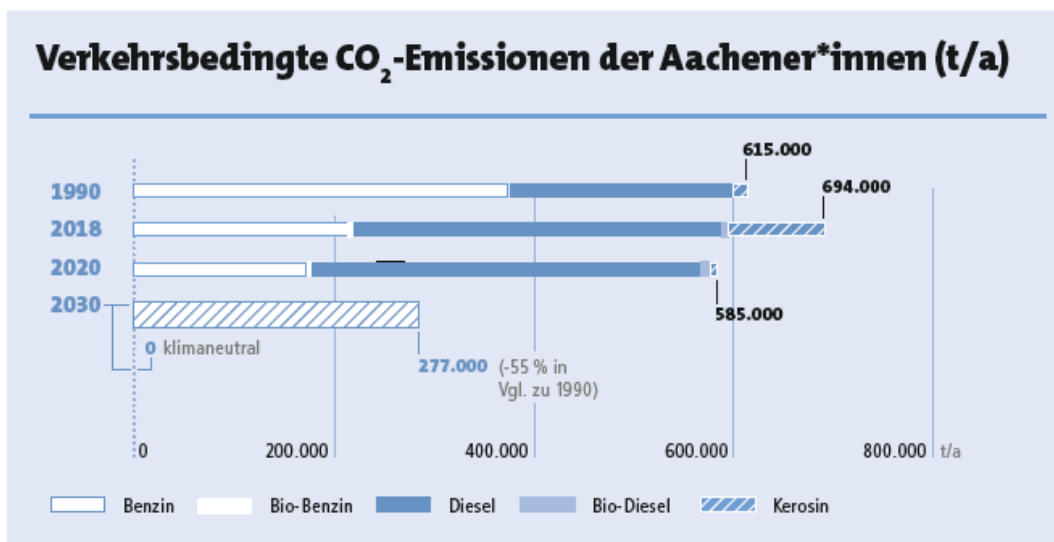
22.1 Rahmen für einen klimaneutralen Verkehr

(bisher 4.1.9 und 4.2.8b + Vorschläge 4.2.1.2 + 4.2.1.4 + 4.2.1.5)

Um Einsparungen im Bereich der Mobilität erzielen zu können, müssen entsprechende Begleitprozesse verstetigt werden. Hierzu zählen insbesondere das Netzwerk NEMORA sowie gutachterliche Unterstützung bei Fragestellungen von Bilanzierung, Wirkungsermittlung sowie neuen Rechts- und Finanzierungsinstrumenten.

0 Stellen (Teilaufgabe VEP-Koordination)

Mehrbedarf: 50tsd €/a konsumtiv



22.2 Überprüfung der Umsetzbarkeit einer Null-Emissionszone

(Vorschlag 4.2.1.6)

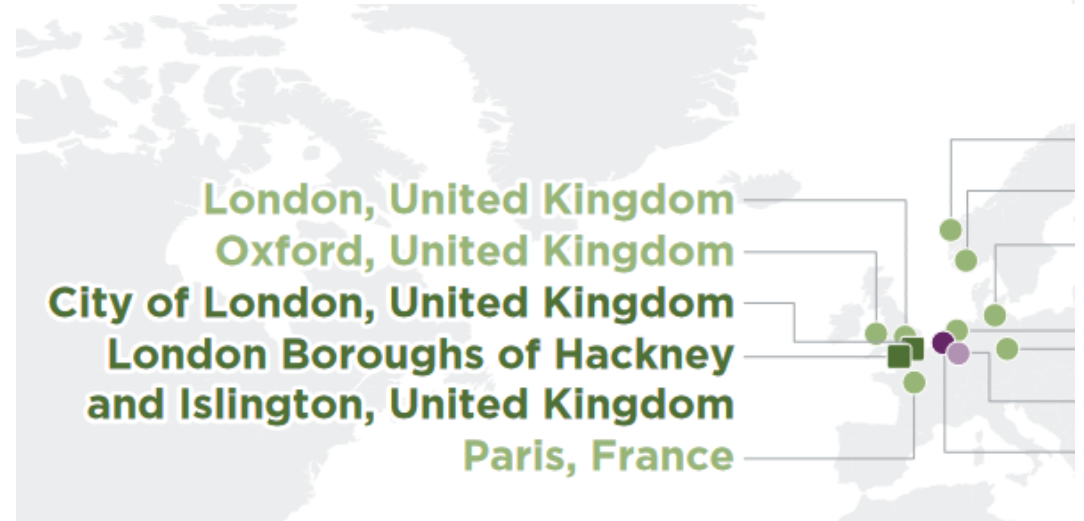
Maßnahme wurde beim Beschluss des IKSK 2.0 durch den Rat am 26.06. herausgenommen.

Ziel der Aktivität ist die Entwicklung von Lösungsansätzen zur Einrichtung von Null-Emissions-Zonen. Die Stadt Aachen verpflichtet sich mit dieser Aktivität, gemeinsam mit anderen Vorreiterstädten und der EU-Kommission abzustimmen, welche Möglichkeiten bestehen, eine Null-Emissionszone in Aachen einzuführen. Sofern diese Möglichkeit besteht, wird eine Verständigung auf eine (eu-)regionale oder landesweite Lösung angestrebt.

1 Stelle ? (FB36)

Mehrbedarf: 100tsd € konsumtiv

	Zero-emission zone	Near-zero-emission zone		Zero-emission zone for freight	Near-zero-emission zone for freight
Implemented	—	■	Implemented	●	—
Planned	●	—	Planned	●	■



<https://theicct.org/wp-content/uploads/2021/12/global-cities-zez-dev-EN-aug21.pdf>

Fragen + Kommentare



Aachen klimaneutral 2030

Grobskizze für den Aachener Weg bis 2030

aachen.de/klimaschutz



Wie die Stadt klimaneutral werden kann

Das fortgeschriebene Integrierte Klimaschutzkonzept sieht ÖPNV-Ausbau, mehr E-Autos, mehr Fernwärme und mehr Windkraft vor.

VON KIAN TABATABAEI

AACHEN Die Zeit ist knapp, das Ziel hoch gesteckt: Bis 2030 soll die Stadt Aachen klimaneutral sein. Ein Vorhaben, zu dem sich die Stadt unter anderem im Rahmen des Klimaausgleichs und des EU-Programms „100 climate-neutral and Smart Cities“ bereits bekannt hat. Die große Frage allerdings bleibt: Wie kann das gelingen? Antworten, teils noch vage, liefert ein neues Gutachten, eine Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts 2020, das jetzt vorgestellt wurde.

Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadt Aachen und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie hat das Ingenieurbüro Getec Strategien entwickelt, mit denen das Ziel erreicht werden kann. Das Ingenieurbüro hat bereits mehrere Klimaschutzkonzepte für Kommunen in der Region Aachen erarbeitet. Der Inhalt:

Inventur

Wer klimaneutral werden möchte, muss erst einmal wissen, wie viel Treibhausgase er überhaupt in die Luft bläst. Das leuchtet ein, wie sonst könnte formuliert werden, was wann an welcher Stelle eingespart werden soll? Doch die Menge an Treibhausgasen, die von einem Stadtgebiet aus in die Atmosphäre abgegeben werden, zu erfassen, ist alles andere als leicht.

In der Wissenschaft wird zwischen



Weniger Verkehr, mehr ÖPNV, Wärmepumpen, Ladestationen und Photovoltaik sind Zutaten, die Aachen klimaneutral machen sollen. FOTOS: HEIKO LACHMANN (L. DRN)

einem Anstieg des Strombedarfs um 30 Prozent. Auffangen soll die Stadt das vor allem mit einem Photovoltaik-Zubau mit einer maximalen Gesamtleistung von rund 150 Megawatt (MWp) und einem Ausbau der Windkraft auf insgesamt etwa 93 Megawatt. Zusätzlich soll der Anteil der Fernwärme am Wärmemix von etwa zehn Prozent auf 27 Prozent steigen, die dezentrale Wärmeversorgung soll 2030 zu 73 Prozent von Wärmepumpen gedeckt werden.

Handwerker fehlen

Um Energie einzusparen, soll die Sanierungsquote auf jährlich vier Prozent erhöht werden. So lassen sich dem Gutachten zufolge etwa 25 Prozent des Wärmeverbrauchs einsparen. Problem dabei: Die Handwerker fehlen, um dieses Vorhaben zu realisieren. Darauf weist auch Heiko Thomas, Beigeordneter für Klima und Umwelt, Stadtbetrieb und Gebäude, hin.

Das vom Gutachten gezeichnete Szenario ist eines der stillen Straßen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) soll stark ausgebaut werden, 95 Prozent der Fahrten 2030 sollen elektrisch betrieben sein. Der verbliebene motorisierte Individualverkehr soll bis zu 90 Prozent elektrisch rollen. Dazu müsse eine entsprechende Ladeinfrastruktur geschaffen werden.

Ohne die Wirtschaft geht nichts: In diesem Bereich müssen laut Gutachten etwa 122 Tonne jährliche



Innenstadt mobilität für morgen

Sachstandsbericht
27. Juni 2024

Innenstadtmobilität

Teil vom **Transformationsprozess**
Innenstadtmorgen

Kernziele für eine gute Innenstadt

Leicht erreichbare City

Alle Menschen erreichen das kulturelle, gastronomische, das Bildungs- und das Shoppingangebot im Herzen Aachens leicht. Die City ist durch alle Verkehrsarten gut erschlossen.

Fairer und sicherer Verkehr

Das Miteinander ist rücksichtsvoll und entspannt, es gibt keine schweren Unfälle.

Gute Nachbarschaften

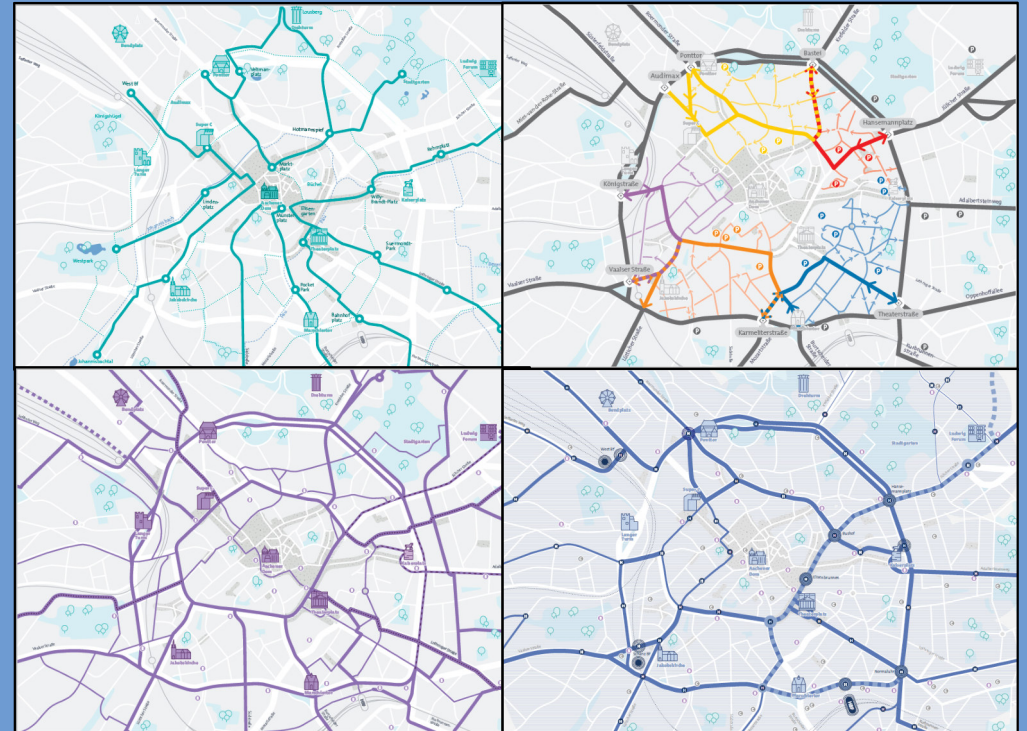
In den Nachbarschaften ist es ruhig, Menschen können spielen und das Miteinander genießen.



Stadt Aachen | Vision Innenstadtmobilität für morgen

Ein gemeinsamer Plan

- **Zu Fuß Gehen stärken | Aufenthaltsqualität verbessern**
- **Autoverkehr stadtverträglich gestalten**
- **Sicheren Radverkehr ermöglichen**
- **Öffentlichen Verkehr verbessern**
- **Förderung der Rücksichtnahme**
- **Vernetzung der Mobilitätsangebote**
- **Stadtverkehr klimaneutral machen**



www.innenstadt-morgen.de/mobilitaet

Innenstadtmobilität für morgen

Meilensteine

Bis Dez. 2020: u.a. Konzept Premiumfußwege, Beschluss Radvorrangrouten, Beschluss Radentscheid, Start Planung Regiotram, Mobilitätsstrategie 2030, Integriertes Klimaschutzkonzept 2020

2021: Reallabor Templergraben; Eröffnung Premiumfußweg und Radvorrangroute Lothringer Straße; Siegerentwurf Theaterplatz

2022: Beratung Ratsantrag „Lebenswerte Innenstadt“; Mobilitätsforen zu Gent und europäischen Beispielen

2023: Mobilitätsforen zu Bielefeld und Regensburg; Vorstellung des Konzepts „Innenstadtmobilität für morgen“; Informationsveranstaltungen

Oktober 2023: Beschluss des Gesamtkonzepts

Dezember 2023: Beschluss „Neue Lenkung des Autoverkehrs“

Ab 2024: Eröffnung Jakobstraße und Rückkehr Linie 4 in die Judengasse, Größere Bewohnerparkzonen Innenstadt, Einrichtung von Lenkungspunkten für den Kfz-Verkehr, Fahrradstraße Karlsgraben, Baubeginn Umgestaltung Theaterplatz uvm.



Innenstadtmobilität für morgen

Maßnahmen

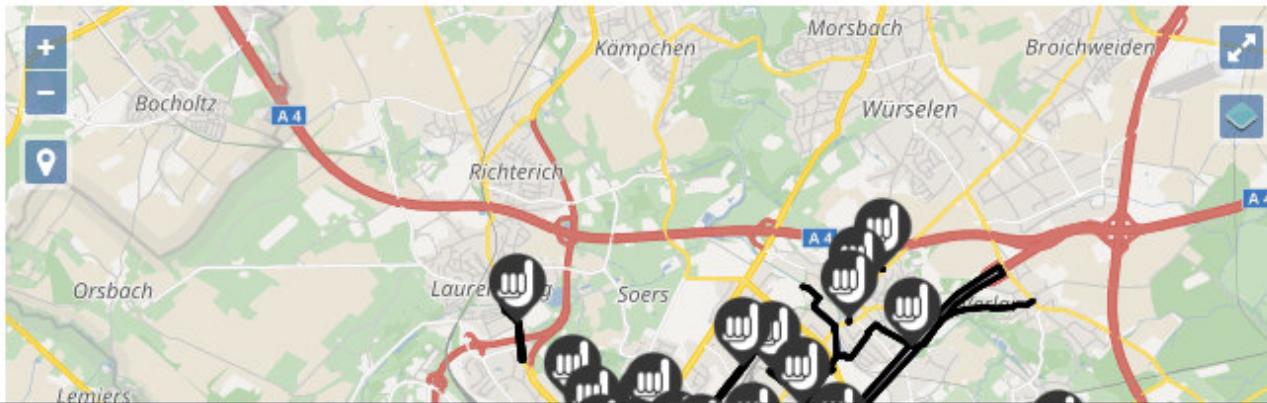
Planungskarte der Stadt Aachen



[Mängelmelder](#) [Anmelden / Registrieren](#) [Planungen suchen](#) [Häufige Fragen](#) [Netiquette](#)

Planungskarte

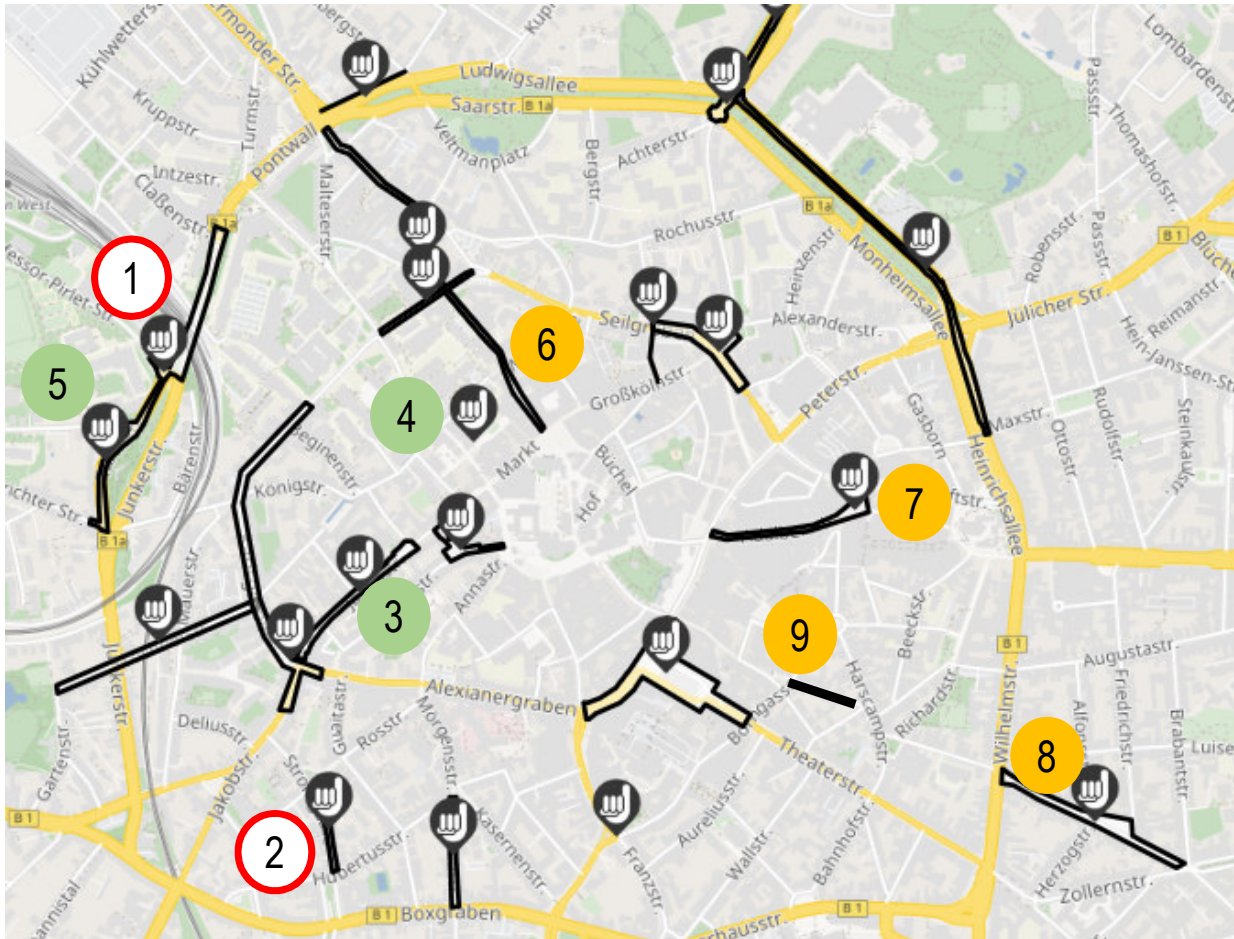
Was plant die Stadt Aachen? – Informieren Sie sich über unsere Planungen.



[zurück zur Übersicht](#)

Innenstadtmobilität – Maßnahmen

Jan. bis Juni 2024



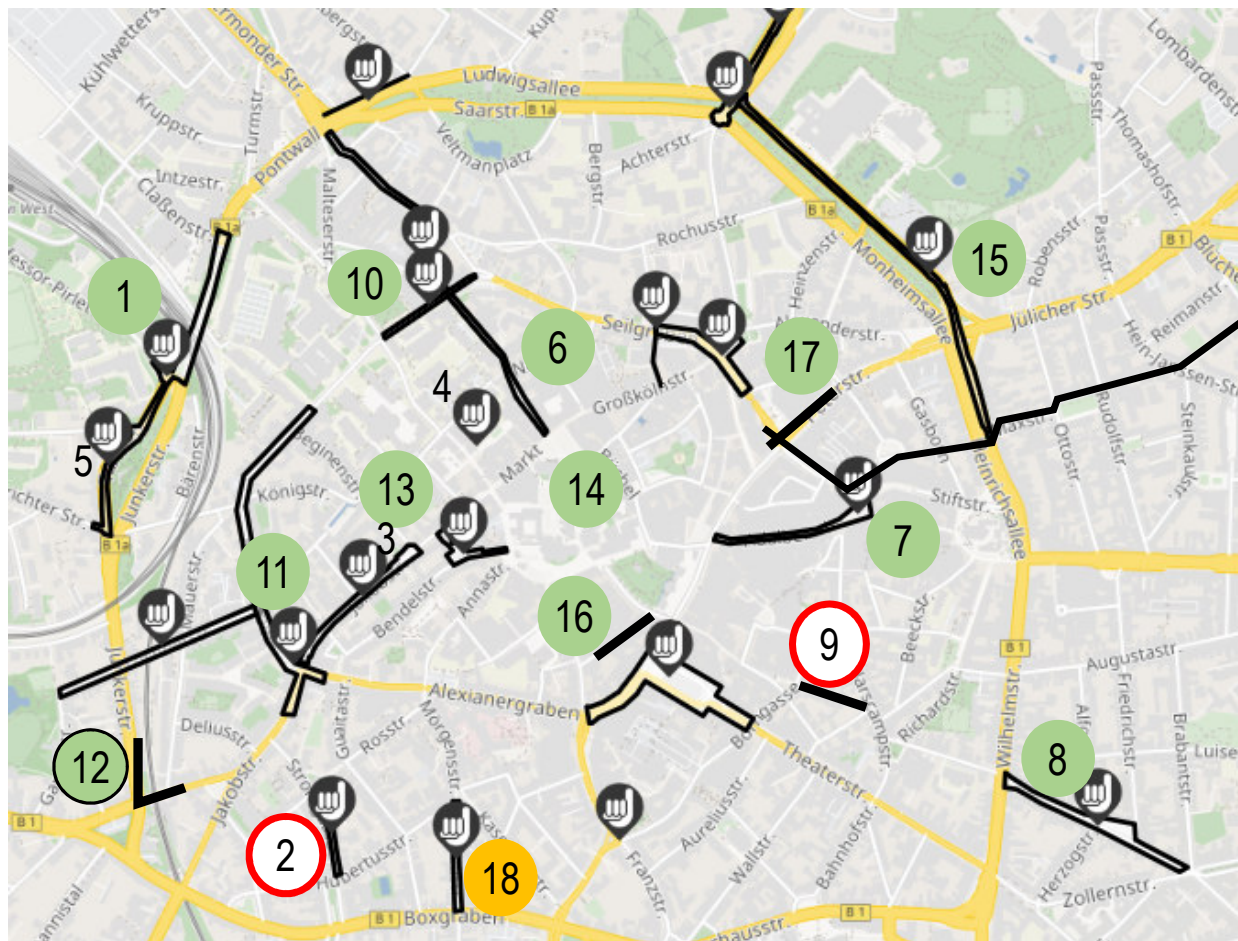
Laufende Maßnahme		
1 Turmstraße	22Q2	24Q3
2 Stromgasse	23Q1	25Q4

Beendete Maßnahme	Von	Bis
3 Jakobstraße	21Q4	24Q2
4 Augustinergasse (Spielplatz)	24Q2	24Q2
5 Markierung Turmstraße	24Q1	24Q2

Gestartete Maßnahme	Von	Bis
6 Pontstraße, 4. BA	24Q1	24Q4
7 Adalbertstraße (Aufwertung)	24Q2	24Q4
8 Lothringer Straße (2. BA)	24Q2	24Q4
9 Schildstraße	24Q2	26Q1

Innenstadtmobilität – Maßnahmen

Juli bis Dez. 2024



Abgeschlossene Maßnahmen 1,3,4,5

*Beschluss steht aus

Laufende Maßnahmen

2 Stromgasse	23Q1	25Q4
9 Schildstraße	24Q2	26Q1

Geplante Fertigstellungen

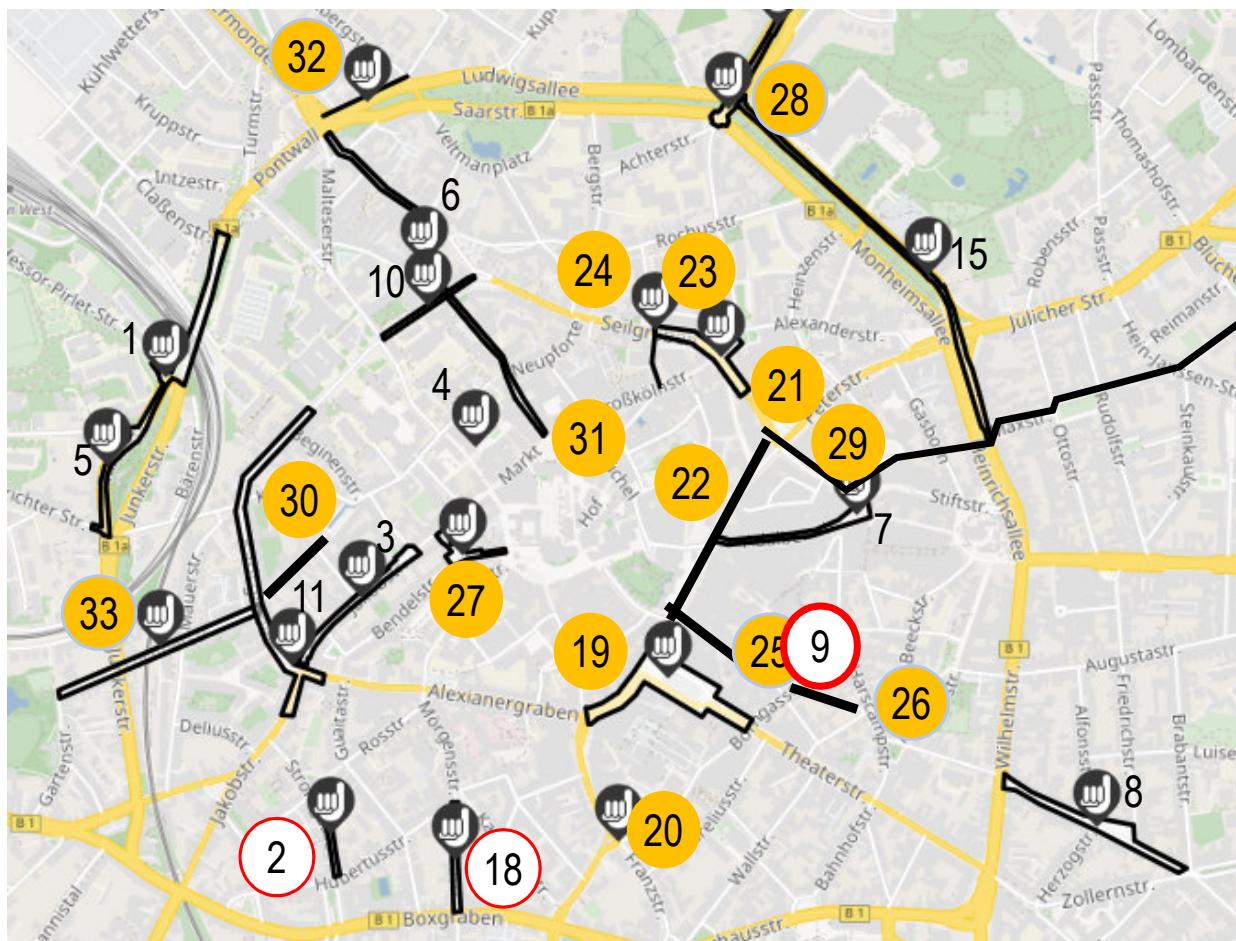
	Von	Bis
1 Turmstraße	22Q2	24Q3
6 Pontstraße (4. BA)	24Q1	24Q3
7 Adalbertstraße (Aufwertung)	24Q2	24Q4
8 Lothringer Straße (2. BA)	24Q2	24Q4
10 Driescher Gäßchen	24Q3	24Q3
11 Templer-/Karlsgraben + LP	24Q3	24Q3
12 Linksabbieger Vaalser Straße (*)	24Q3	24Q3
13 Rückkehr Linie 4 Jakobstraße	24Q3	24Q3
14 Anpassung Bewohnerparkzonen	24Q3	24Q4
15 Monheimsallee	24Q3	24Q3
16 Elisabethstr.	24Q3	24Q4
17 Bushaltestellen Peterstraße	24Q3	24Q4

Geplanter Start

	Von	Bis
18 Krakaustraße	24Q3	27Q4

Innenstadtmobilität – weitere Maßnahmen

Abgeschlossene Maßnahmen xy



Laufende Maßnahmen

2	Stromgasse	23Q1	25Q4
9	Schildstraße	24Q2	26Q1
18	Krakastraße	24Q3	27Q4

Weitere Maßnahmen

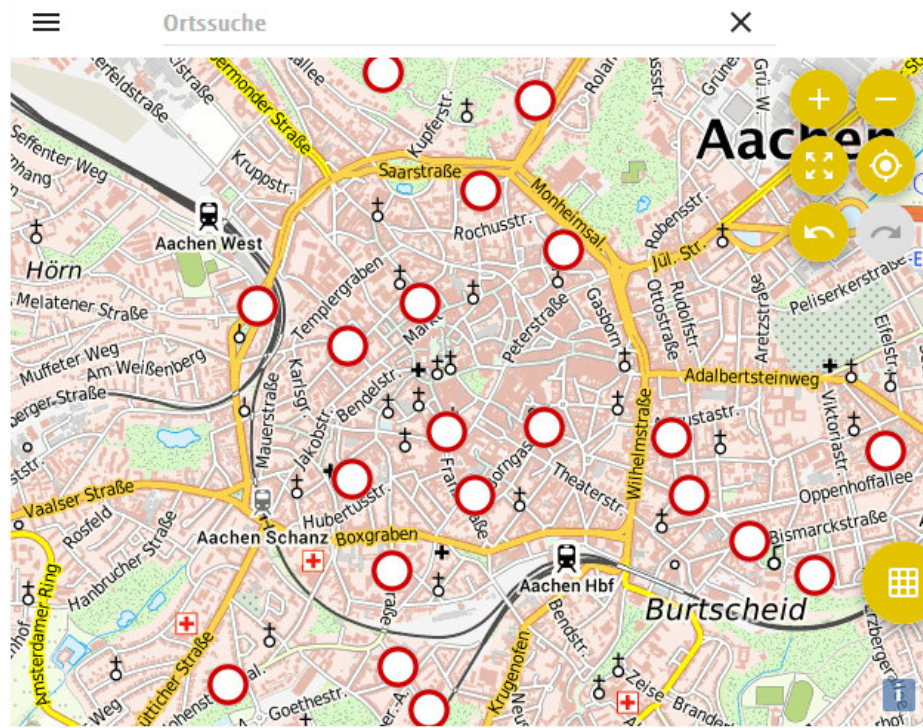
- 19 Theaterplatz/Kapuzinergraben
- 20 Franzstraße/Borggasse
- 21 UHS Peterstraße
- 22 RVA Peterstraße & Elisenbrunnen
- 23 LP Seilgraben
- 24 Martinstraße
- 25 Wirichsbongardstraße
- 26 Verflechtungsbereich Harscampstraße
- 27 Bachoffenlage Klappergasse/Rennbahn
- 28 Knoten Bastei
- 29 Blondelstraße RVR Haaren
- 30 Johanniterstraße
- 31 Rethelstraße
- 32 Ludwigsallee
- 33 Lochnerstraße

Baustelleninformationssystem

Aktuelle Vollsperrungen

Baustelleninformationssystem

Aktuelle Baustellen und andere Verkehrsbehinderungen in der Stadt Aachen



Filter:

Art der Baustelle: Vollsperrung

Zeitraum der Baustelle: 26.06 - 30.06.24

Innenstadtmobilität für Morgen Stadtrundgang 2024

nördliche und westliche Innenstadt

19:25 (35 Min.)

Ausklang am Super C mit Getränken, + evtl. kleine Ausstellung + evtl. Musik

Templergraben, Fahrradstr., Driescher Gäßchen, Kármán-Forum, RVR Campus Melaten

7

19:05 (10 Min.)

Archäologische Vitrine, Bachoffenlage, Annutiatenbach/ Turmstraße / Linie 4, Marktliner

6

18:45 (10 Min.)

Radverteilerling Karls- und Templergraben, Lenkungspunkt Jakobstr., Premiumfußweg zum Westpark inkl. Ladesäulen und Mobilstation, Linksabb. Junkerstr., Anpassung LSA

5

18:20 (10 Min.)

Radverteilerling Alexianergraben und Löhergraben, Schutzstreifen Franzstraße, Lenkungspunkt Franzstraße/ Borngasse, Premiumfußweg Krakaustraße

4

Start Karlsbrunnen
17:00 (15 Min.)

Kopfsteinpflaster Altstadt, FuZos, Innenstadtmorgen, Innenstadtmobilität für morgen, Radverteilerling, Spielplatz Augustinerg., Premiumfußwege, Umbau Pontstraße, Planungskarte Innenstadt

1

17:25 (15 Min.)

Neue Lenkung des Autoverkehrs, Parkleitsystem, Premiumfußweg Stadtpark, Radverteilerling Hirschgraben bis Peterstraße, Lenkungspunkt Alexanderstraße/Seilgraben, RVR Haaren und Berensberg, Bushof + östl. Innenstadt

2

17:50 (20 Min.)

Station Theater mit Getränken, evtl. kurze Musik-/Theateraktion?

Theaterplatz + Kapuzinergraben, Regiotram, Elisabethstr. + Hartmannstraße, Rad- und Bus am Friedrich-Wilhelm-Platz, RVR Brand/Eilendorf, Premiumfußweg Frankenerger Park, Bürger*innensprechstunde

3

südliche und östliche Innenstadt

Neue Lenkung des Autoverkehrs

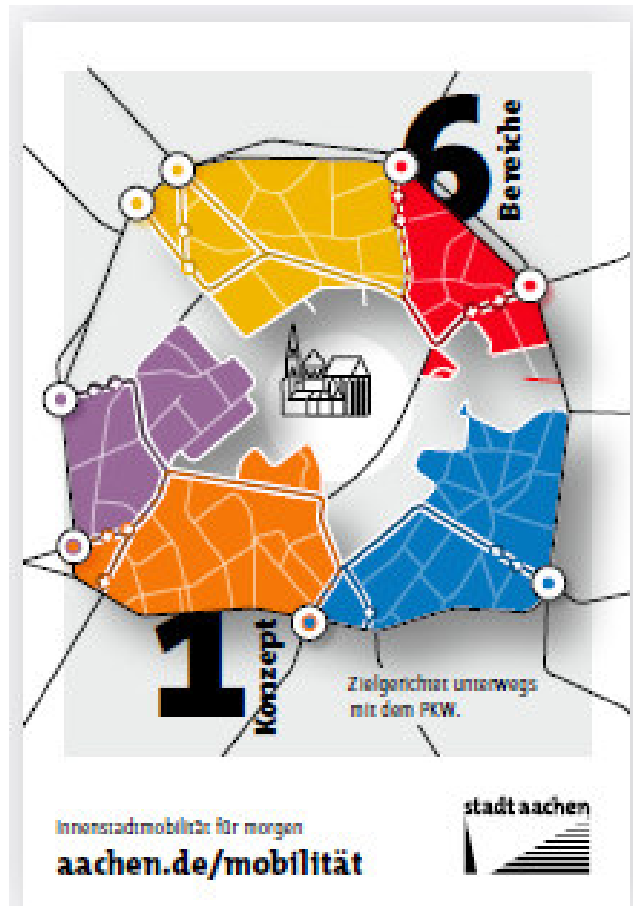
Beschlossen im Dez. 2023



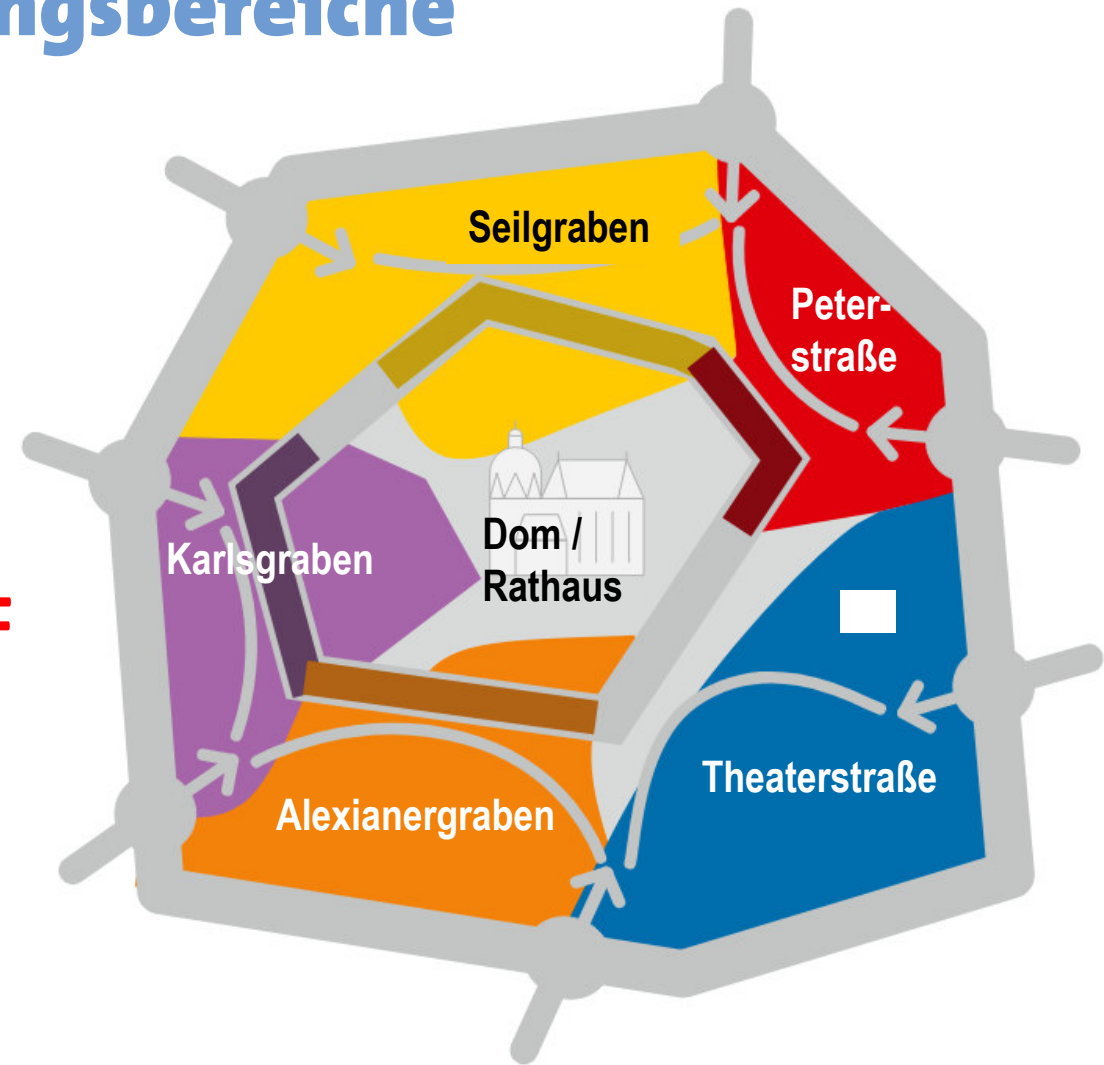
Mit dem Auto in die Innenstadt

-  **Sammel- und Erschließungsstraßen der Innenstadt**
-  **Zugänge in die Erschließungsbereiche**
-  **Hauptverkehrsstraßen des Kfz-Verkehrs**
-  **Zugänge**
-  **Öffentliche Parkhäuser / Parkplätze**
-  **Private Parkhäuser / Parkplätze**
-  **Fußgängerzone / Plätze / Öffentliche Räume**
-  **Bahnhof**
-  **Öffentliche Grünflächen**

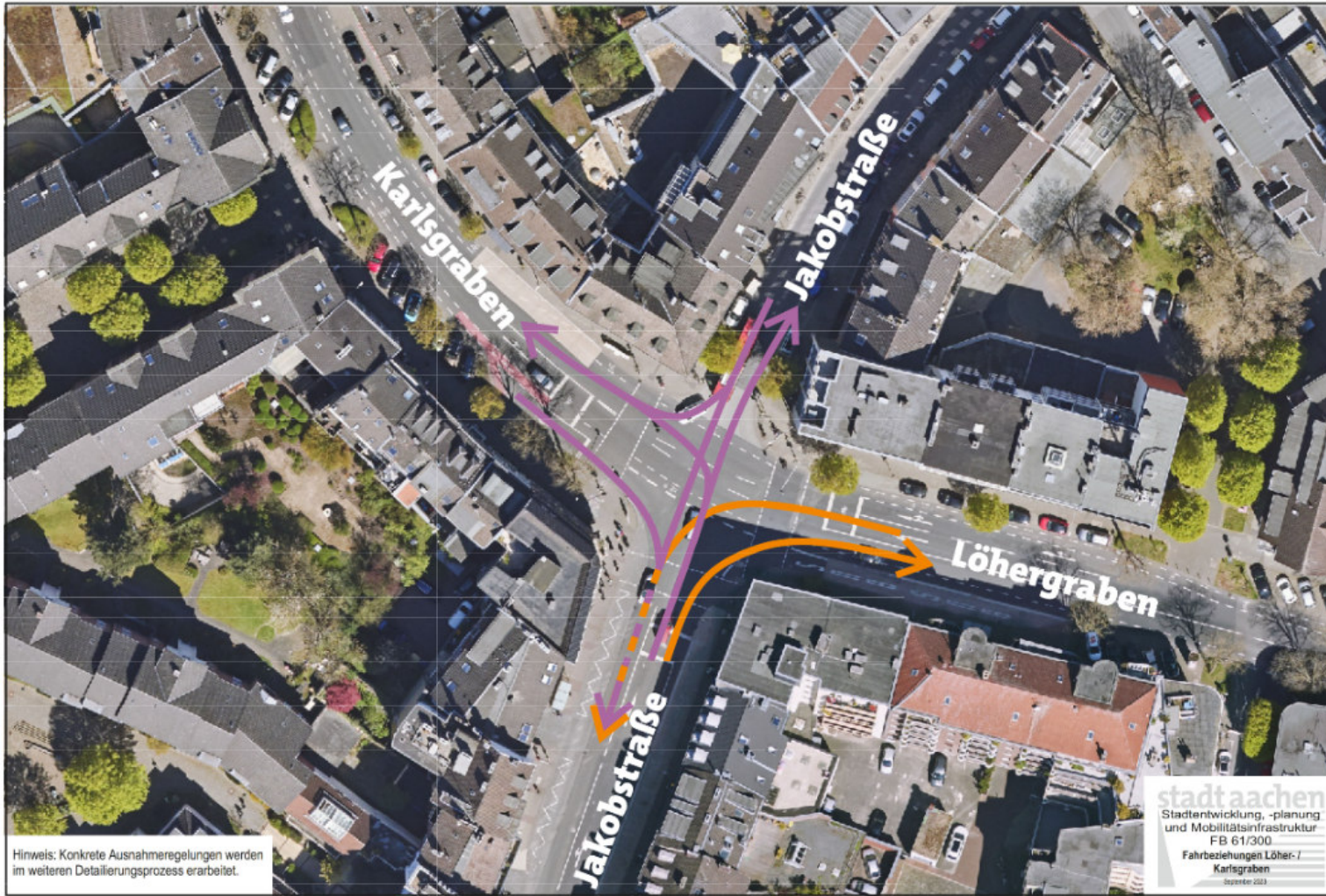
Namen der Kfz-Erschließungsbereiche um den Altstadt kern



ENTWURF
!

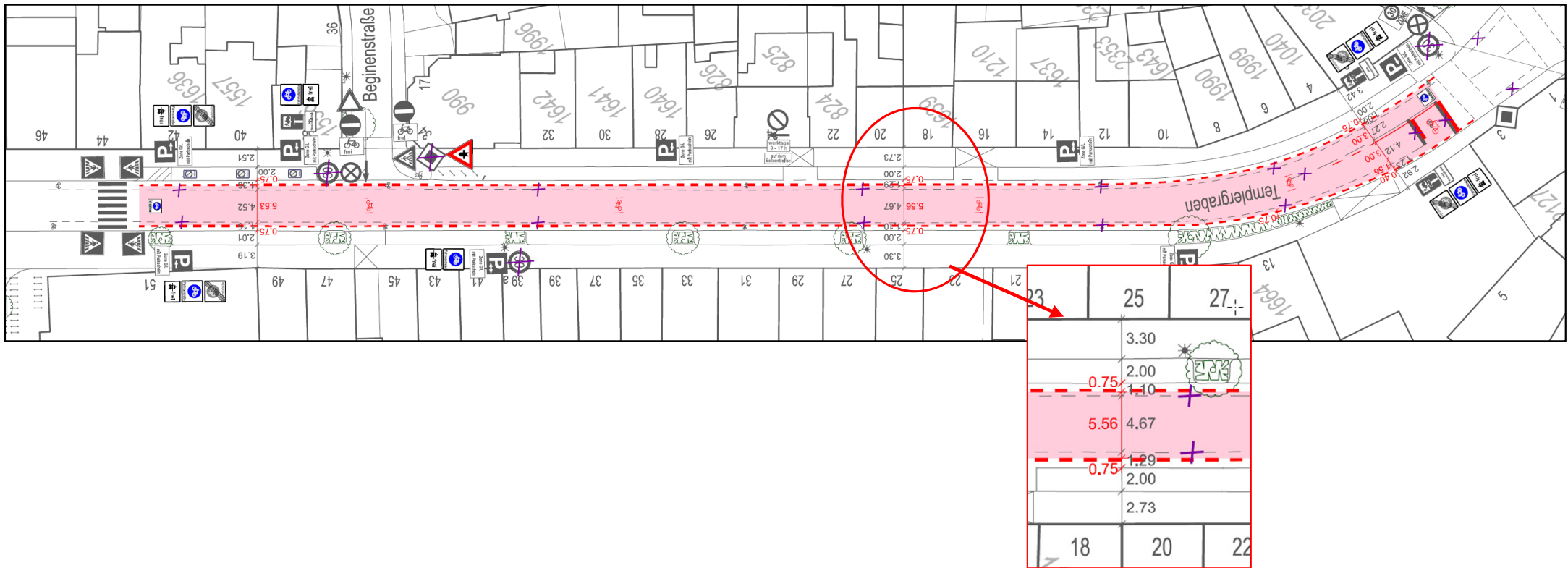


Lenkungspunkt Jakobstr./Löhergraben/Karlsgraben



Ausführungsplan

Templergraben - zw. Schinkelstr. und Königstr.



550 m Fahrradstraße auf dem Grabenring

möglich durch Lenkungspunkte Templergraben + Jakobstraße



Zukunftsbild

Templer-/Karlsgraben:

- Vollflächige Rotmarkierung zur Verdeutlichung des Vorrangs des Radverkehrs auf dem Radverteilerling
- Sicherheitstrennstreifen zum ruhenden Verkehr
- Zufahrt für Anliegende, Pflege- und Lieferverkehr jederzeit möglich

Zufahrtserlaubnisse und Ausnahmeregelungen

- **Einsatzfahrzeuge:** Sonderrechte gemäß §45 der Straßenverkehrsordnung („Einsatzfahrzeuge frei“)
- **ÖPNV und Taxen, Radverkehr und e-Roller:** Freigabe per Beschilderung („... frei“)
- **Lieferverkehr:** Freigeben, wo möglich und gewünscht („Lieferverkehr frei“)
- **Pflegekräfte, Handwerker** o.ä. Personen, die regelmäßig zeitnah in verschiedene Erschließungsbereiche müssen und für die eine Fahrt über den Alleenring eine „unzumutbare Härte“ in der Ausübung Ihres Berufs bedeuten würde per Einzelfallentscheidung

Sachstand Bewohnerparkzonen

größere Zonen, passend zur neuen Lenkung, beschlossen



Legende

- vorhandene Gebietsgrenze
- geplante Gebietsgrenze
- Ⓐ vorhandene Bezeichnung
- Ⓐ geplante Bezeichnung



Neues Informationsmedium im Straßenraum

Infobank

- Bewegliche Bank mit seitlicher Infowand
- Einsatz im Vorfeld größerer Eingriffe zur Information der „Nachbarschaft“
- Hochwertige Stahl-/Holzkonstruktion angedacht, verankerbar im Boden
- Anfertigung für Aachen in Feinabstimmung mit der Stadtgestaltung (analog Bänke Premiumfußwege)



Einfach erklärt

mittels scrollytelling

- in vier Sprachen
- mit vier Personas
 - Bewohnerin, Händlerin, Besucher, Arbeitnehmer
- zu vier Verkehrsmitteln

Durch die neue Innenstadtmobilität von morgen leiten Sie:



Routenplaner „Maps der Zukunft“

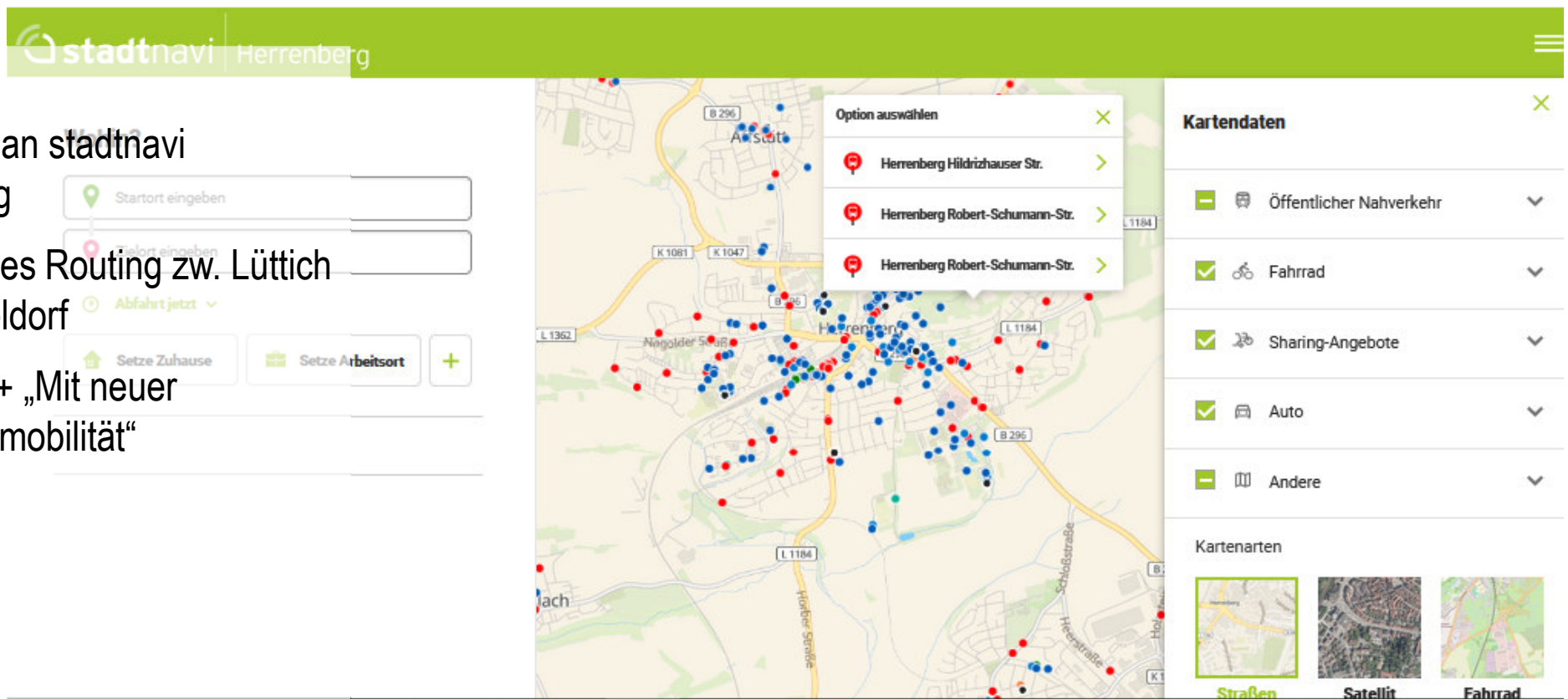
Wie kann ich zukünftig meine Ziele in der Innenstadt erreichen?

- Im Aufbau

- Angelehnt an stadtnavi Herrenberg

- Intermodales Routing zw. Lüttich und Düsseldorf

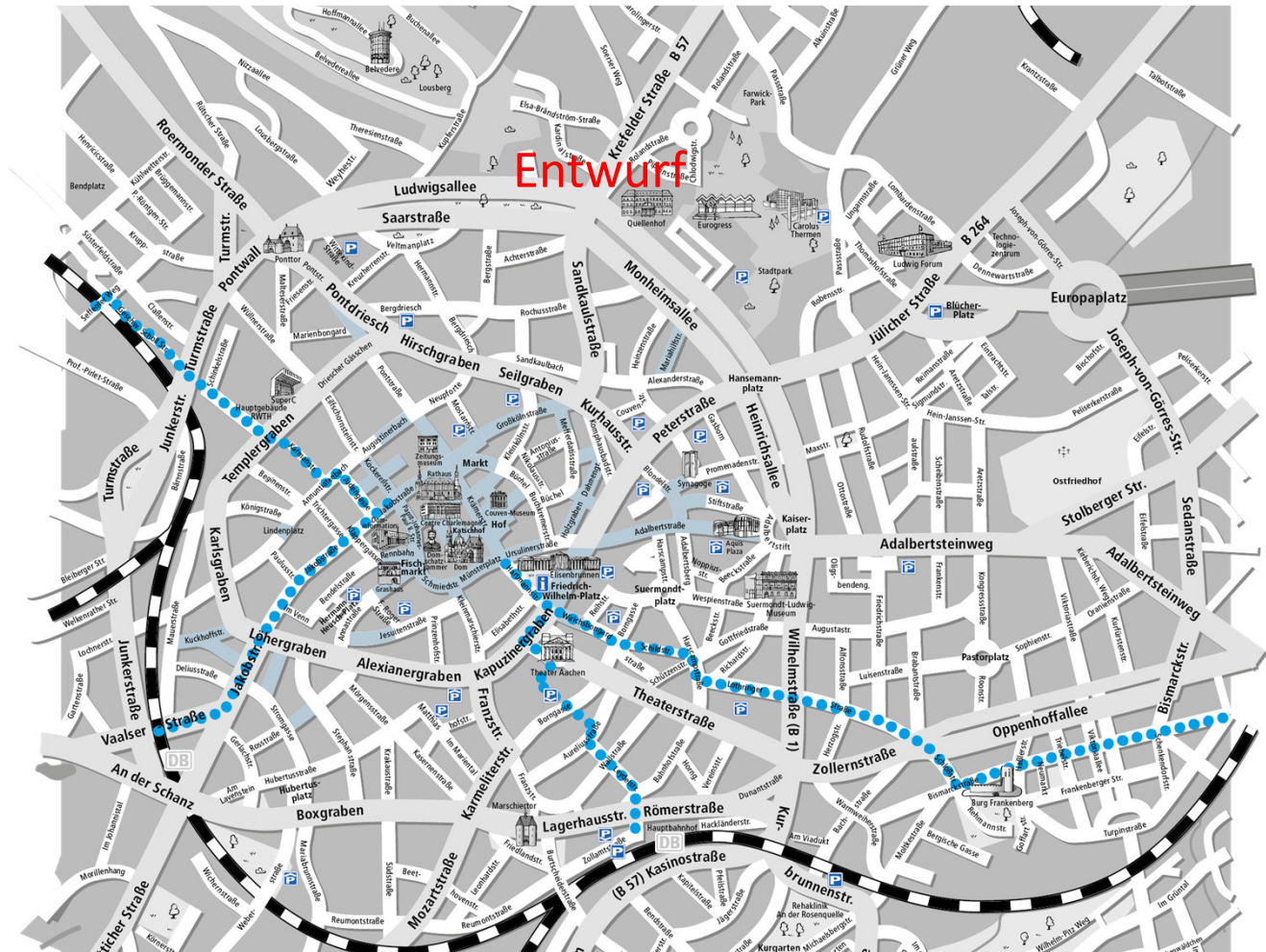
- Für „jetzt“ + „Mit neuer Innenstadtmobilität“



Erreichbarkeit der Altstadt

Zu Fuß

1. Zusatzinfos in dieser Fußgängerkarte
2. Fußwege zu/von den Bahnhöfen
3. Fußwege zu/von den Parkhäusern am Alleenring
4. (Evtl. Fußwege von Reisebusstellen Bendplatz + Sandkaulstraße)
5. (Evtl. Abfahrtsstellen P+R)



Der gemeinsame Plan wird ergänzt durch ...



... u.a. Förderung der Rücksichtnahme

- Neues Verkehrsschild: Hinweis für Radfahrende an engen Baustellen
- Abstellzonen für E-Tretroller
- Lfd. Prüfprozess zum Ausbau Elternhaltestellen und Einsatz von Schulstraßen
- Workshop zur Ausweitung der Kampagne „Achtsam unterwegs“; geplant am 6. Juni; verschoben auf 11. September





Das Team

Innenstadtmobilität für morgen

aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und
Mobilitätsinfrastruktur

bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit

steht gerne für Ihre Fragen zur Verfügung:

Innenstadtmobilitaet@mail.aachen.de

www.innenstadt-morgen.de/mobilitaet

Ausblick 2024

Lenkungsgruppe VEP	17.09., 16:30 Uhr; 10.12., 16 Uhr
Europäische Mobilitätswoche	16. - 22.09.2024



Dankeschön
für Ihre Zeit und Ihre
Rückmeldungen.

Koordination Verkehrsentwicklungsplanung
Armin.langweg@mail.aachen.de, Tel. 432 – 68301

www.innenstadt-morgen.de/mobilitaet
www.aachen.de/vep
maengelmelder.aachen.de